[Wettbewerb für Innovationspreis Berlin-Brandenburg 2017 gestartet]

20.04.17

Wettbewerb für Innovationspreis Berlin-Brandenburg 2017 gestartet

Die Innovationen von heute sind die Arbeitsplätze von morgen – so lautet der Kerngedanke des Innovationspreises Berlin-Brandenburg. Als Instrument der Wirtschaftsförderung will der Wettbewerb die Entwicklung in den Zukunftsbranchen der Hauptstadtregion voranbringen. In diesem Jahr geht er in seine 34. Runde.

Ab sofort können sich Unternehmen, Start-ups, Wissenschaftseinrichtungen, Forscher/innen, Handwerker/innen und Entwickler/innen aus Berlin und Brandenburg mit richtungsweisenden Ideen, Produkten und Verfahrenslösungen bewerben. Einreichungsschluss ist am 7. Juli 2017.

Ziel des Preises ist es, kreative und mutige Unternehmerinnen und Unternehmer zu fördern und zugleich die Betriebe der Hauptstadtregion dazu anzuspornen, mit neuen Produkten und stetig verbesserten Verfahren ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Nur so kann die Hauptstadtregion ihren Status als gefragter Innovationsstandort dauerhaft stärken und den Gründerboom aufrechterhalten.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass die Produktion und Vermarktung der Innovationen in Berlin-Brandenburg erfolgen beziehungsweise angestrebt sind. Bis zu fünf Innovationspreise, dotiert mit jeweils 10.000 Euro, werden vergeben. Die Auszeichnung erfolgt am 1. Dezember 2017 in

Potsdam.

Alle Informationen finden Interessierte unter **www.innovationspreis.de**. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich online zu bewerben. Die Nominierungen der Finalisten und Preisträger werden traditionell von einer unabhängigen Expertenjury – darunter auch die UVB – vorgenommen.

Der Wettbewerb

Seit 1992 loben die für Wirtschaftspolitik verantwortlichen Verwaltungen beider Länder jährlich gemeinsam den Innovationspreis Berlin Brandenburg aus, der 1984 von Berlin ins Leben gerufen wurde. Insgesamt hat es seitdem mehr als 150 Preisträger/innen gegeben.

In den vergangenen Jahren hat sich der Innovationspreis zu einem wichtigen, impulsgebenden Element der gemeinsamen Standort- und Wirtschaftspolitik beider Bundesländer entwickelt. Der Preis und seine Preisträger/innen sind zur Visitenkarte des Innovationsstandorts geworden und zeigen das Innovationspotenzial der Hauptstadtregion.

Kick-off 2017: (v.l.n.r.) Ronald Liebermann, Klaus-M. Grünke, Christian Rickerts, Jörg Spatzier, Hendrik Fischer, Matthias Krinke, Prof. Klaus-Dieter Müller © publiplikator.de

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Informationen und Bewerbung

www.innovationspreis.de

Bewerbungsschluss ist der 7. Juli 2017.

Ihr Ansprechpartner im Verband

Volkswirtschaft, Statistik und Förderpolitik

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] akb-kunststoff.de

Download VCF